

	<p>Object: Otterberg</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Collection: Gemäldesammlung</p> <p>Inventory number: BStG_02640</p>
--	---

Description

Das als „Otterburg“ (auf der Rückseite) bezeichnete Gemälde zeigt eine Ortschaft mit einer großen Klosterkirche rechts im Bild. Es handelt sich bei der Ortschaft um das heutige Otterberg bei Kaiserslautern, das zur mutmaßlichen Entstehungszeit des Bildes um 1610 ein Zufluchtsort für wallonische Glaubensflüchtlinge war. Darauf geben auch die im Gemälde ebenfalls abgebildeten Tuchmacher Hinweis, da die aus der Wallonie vertriebenen Calvinisten bekannt für die Tuchweberei und -Färberei waren. Ebenso wurden die Gebäude des dortigen Klosters, dessen Bauarbeiten bereits im 12. Jahrhundert ihren Anfang gefunden hatten, nach der Aufhebung des Klosters nach der Reformation den Glaubensflüchtlingen überlassen und dort 1579 eine Exulantengemeinde angesiedelt. Auch heute noch gibt es die „Wallonenstraße“ in Otterberg.

Das Gemälde ist ein Teil eines Serienwerkes kurpfälzischer Ansichten, das dem Umkreis des Malers Anton Mirou (ca. 1578-1620/1627) zugeschrieben wird. Mirou, dessen Vater selbst aufgrund seines calvinistischen Glaubens aus Antwerpen nach Frankenthal geflohen war, verbrachte einige Zeit seines Lebens in Frankenthal. Es wird angenommen, dass Mirou von zeitweise in Frankenthal lebenden Künstlern beeinflusst wurde, wobei Gillis van Coninxloo und Hendrick Ghysmans als Lehrmeister Mirous vermutet werden. Es wird unter anderem davon ausgegangen, dass Mirou den Gemälde-Auftrag der kurpfälzischen Ansichten aus dem Umkreis des kurpfälzischen Hofes erhielt. Die Gemäldereihe demonstriert insbesondere das kurpfälzische Wirtschaftsleben und den relativen Wohlstand jener Zeit vor dem Dreissigjährigen Krieg.

Pfälzisches Museum 1922, S.132, 1927, nach S. 64 Katl. StGSIgn Gräff, S. 59; Domausstellung Nr. 247 (S. 36).

Das Werk ist eine Leihgabe der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen.

Der ungefähre Standpunkt des Malers dürfte hier gelegen haben: siehe Link unten.

Siehe auch die lavierte Federzeichnung von Otterberg von der Hand eines unbekanntenen Künstlers aus dem Umkreis von Antonie Mirou (BS_3179).

Basic data

Material/Technique: Öl auf Eichenholz
Measurements: LxB: 32 x 78 cm

Events

Painted	When	1610
	Who	Anton Mirou (1578-1627)
	Where	Otterbach-Otterberg
[Relation to time]	When	1610
	Who	
	Where	

Keywords

- Abbey church
- Calvinism
- Hügellandschaft
- Landscape art
- Oil painting
- Ortschaft
- Tuchmacher

Literature

- Diefenbacher (2007): Anton Mirou (1578 - vor 1627): Ein Antwerpener Maler in Frankenthal. Frankenthal/Mannheim
- Eckardt, Anton und Gebhard, Torsten u.a. (1942): Die Kunstdenkmäler der Pfalz. München, Bd. IX Kaiserslautern S. 410 Abb. 316
- Keddigkeit, Jürgen; Untermann, Matthias; Ammerich, Hans; Heberer, Pia; Lagemann, Charlotte (Hrsg.) (2015): Pfälzisches Klosterlexikon - Handbuch der Klöster, Stifte und Kommenden. Kaiserslautern, S. 584